



25.11.2016 – 11:03 Uhr

ikr: 16 Tage gegen Gewalt an Frauen - Häusliche Gewalt kommt nicht in die Tüte

Vaduz (ots/ikr) -

Gewalt gegen Frauen ist eine weit verbreitete, alltägliche Menschenrechtsverletzung. Weltweit erlebt mehr als jede dritte Frau in ihrem Leben häusliche oder sexuelle Gewalt. Deshalb engagieren sich jedes Jahr zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) tausende Menschen weltweit für die internationale Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen." Ziel dieser Kampagne ist es, die Öffentlichkeit für das Thema Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren, Beratungsstellen bekannter zu machen und gewaltfreie Lösungswege aufzuzeigen.

Die Aktion "Häusliche Gewalt kommt nicht in die Tüte" findet dieses Jahr bereits zum fünften Mal vom 25. November bis 10. Dezember 2016 in zahlreichen Bäckereien und Detailhandelsgeschäften im Fürstentum Liechtenstein statt. Dieser Slogan zielt die Papiertüten, in die heimische Bäckereien ihr Brot verpacken und über ihre Verkaufstheke reichen werden. Mit den Brottüten soll die Botschaft dorthin getragen werden, wo Gewalt überwiegend stattfindet, nämlich im häuslichen Bereich. Die Aktion soll unsere Gesellschaft auffordern hinzuschauen, wenn Gewalt an Frauen und ihren Kindern passiert. Nur wenn das Thema die breite Öffentlichkeit erreicht, kann Gewalt an Frauen und Kindern gestoppt werden. Helfen Sie mit - und schauen Sie hin!

Die Aktion wurde von Regierungsrat Mauro Pedrazzini am Freitag, 25. November 2016, in der Bäckerei-Konditorei Ritter in Mauren offiziell eröffnet.

Die Aktion ist ein Kooperationsprojekt des Frauenhaus Liechtenstein und der Stabsstelle für Chancengleichheit und wird durch den Verein Sicheres Liechtenstein, Zonta Club Vaduz und Amnesty International Fürstentum Liechtenstein unterstützt.

Kontakt:

Ministerium für Gesellschaft
Stabsstelle für Chancengleichheit
T +423 236 60 60

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100796109> abgerufen werden.